

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 17 vom 27.07.2016

Entwicklungsstand/Allgemeine Situation:

Die sommerliche trockene Witterung der letzten Tage hat die Rebenentwicklung stetig vorangebracht und das Traubenwachstum ist nachhaltig. Die gegebenen Witterungsbedingungen haben die Peronosporainfektionen reduziert, wobei in Befallsanlagen weiterhin neue Befallsmomente (Ölflecken mit Sporulation oder befallene Trauben mit Sporulation, weißer Pilzrasen) zu finden sind. Wie schon in den letzten Weinbauinfos erklärend ausgeführt begründet sich der Sachverhalt in der flächendeckenden Sporenverteilung bedingt durch den frühen Infektionsverlauf (ab Primärinfektion) der Peronospora unterstützt durch die vielen Niederschläge und lange Blattnässedauer der Reben. Mit unseren aktuell wöchentlichen Belagsspritzungen können wir den Neuzuwachs so gut als möglich schützen. Trotzdem findet die Pero jede Lücke. Mit kurzen Spritzintervallen bis zur Abschluss-spritzung sollte der jetzige Gesundheitszustand der Reben und damit die Assimilationsfähigkeit der Laubwand bis zur Lese abgesichert werden. In einem gemeinsamen Gespräch am Staatlichen Weinbauinstitut wurde der diesjährige Termin für die **Abschluss-spritzung in der Woche zwischen dem 08.-13. August** festgelegt. Die Wettervorhersage meldet weiterhin sonnige und sommerliche Tage mit erhöhter Gewitterneigung ab Samstagabend und am Sonntag. Vorbeugende Behandlungen sind am Samstag laut Wettervorhersage gut möglich.

Rebschutz:

Tierische Schädlinge Traubenwickler

Im Nicht-Pheromongebiet in Ihringen hat der Bekreuzte Traubenwickler Ende letzter Woche einen Flughöhepunkt abgebildet. Dementsprechend sollte eine vorbeugende Behandlung mit einem Insektizid noch diese Woche erfolgen. Zum Einsatz kommen z.B. Coragen 0,28 L/ha oder Gladiator/Runner 0,64 L/ha oder Steward 0,1875 Kg/ha. Wer nur die Traubenzone behandelt kann die Aufwandmenge halbieren.

Die Pheromongebiete zeigen bisher keine Auffälligkeiten. Hier ist keine Spritzung mit Insektizid notwendig!!!

Grüne Rebenzikade

Teilweise kann man starken Flug der grünen Rebenzikade insbesondere in Waldrandnähe und in den bekannten Befallslagen am Kaiserstuhl beobachten. Die Bonitur der Blätter (Blattunterseite) zeigt oft einen Besatz von 1-3 Zikaden. In diesen Lagen wird eine umgehende Behandlung mit Steward 0,1875 Kg/ha empfohlen.

Pilzkrankheiten/Spritzempfehlungen

Insgesamt können wir mit dem Gesundheitszustand der Reben am Kaiserstuhl sehr zufrieden sein. Der enorme Infektionsdruck der Peronospora wurde überwiegend gut gemeistert und der Traubenertrag gesichert. Trotzdem bleibt der Infektionsdruck beständig bzw. kann bei stärkeren Niederschlägen der Neuzuwachs entsprechend befallen werden.

Eine vorbeugende Belagsspritzung vor sich ankündigenden Niederschlägen wird empfohlen. Der Spritzabstand beträgt 8-10 Tage. Zum Einsatz kommen **Peronosporakontaktfungizide** wie z.B. Delan 0,8 Kg/ha (WZ 49 Tage) oder Folpan 80 WDG 1,6 Kg/ha (WZ 35 Tage) etc. Mittel wie Polyram WG und Dithane NeoTec (WZ 56) sollten ab jetzt nicht mehr eingesetzt werden.

Gegen **Oidium** empfehlen wir z.B. Topas 0,32 L/ha oder Systhane 20 EW 0,24 L/ha.

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Möglichen Stielähme-Erscheinungen kann mittels Zugabe von Bittersalz 15-20 Kg/ha vorgebeugt werden.

Auf beste Spritzqualität ist besonders zu achten.

Der Brüheaufwand beträgt 800-1200 L/ha im Spritz- bzw. 500-700 L/ha im Sprühverfahren.

Bitte beachten Sie die Informationen der Beipackzettel der angewendeten Pflanzenschutzmittel! Die angegebenen Mittelkonzentrationen beziehen sich auf die fertige Spritzbrühe pro ha!!! **(Basis x 4) Die berechnete Mittelmenge, ausgehend von den am weitesten entwickelten Anlagen, entspricht Basisaufwand x 4!!!**

Bitte beachten sie die abweichende Zulassung beim Einsatz von Pflanzenschutzmittel bei der Tafeltraubenproduktion!!!

Der nächste Aufruf erfolgt wenn nicht anders erforderlich, vegetationsbezogen, wöchentlich.

Vorbeugende Maßnahmen zur Bekämpfung der Kirschessigfliege (KEF)

Bitte beachten sie hierzu die Sonderbeilage in „Der Badische Winzer“, Ausgabe Juli 2016.

Die Kirschessigfliege meidet in der Regel starke, direkte Sonneneinstrahlung.

Besonders wichtig ist momentan eine gezielte Teilentblätterung (moderat) von der sonnenabgewendeten Seite (Ost, Nord). Wer im jetzigen Entwicklungsstand der Trauben von der Sonnenseite entblättert riskiert starken Sonnenbrand. Erst ab dem „Weichwerden der Beeren“, bzw. beginnendem Verfärben der Beeren kann auch von der Sonnenseite moderat entblättert werden.

Unter moderatem Entblättern der Traubenzone sind das Entfernen der untersten 2-3 Blätter und das Entfernen der Geiztriebe in der Traubenzone zu verstehen.

Wer noch Ertragsregulierungen (Traubenteilen, Grünlese) vornehmen möchte sollte das jetzt umgehend tun, solange die Trauben noch keinen Zucker einlagern. Eine spätere Grünlese z.B. zum beginnenden Färben der Roten Sorten fördert den möglichen Befall durch die Kirschessigfliege!!!

Weitere Maßnahmen wie z.B. Begrünung kurz halten (englischer Rasen), Unterstockbereich Unkrautfrei, frühzeitiges Gipfeln um Beschattungen zu vermeiden sollte bis Mitte August in den Rebanlagen durchgeführt werden bzw. spätestens bei beginnender Besiedlung der Rebanlagen durch die Kirschessigfliege.

Beobachten sie ihre gefährdeten Anlagen. Hinweise zur Bekämpfungsstrategie folgen im nächsten Weinbauinfo!!!

Sonstige Hinweise

Heute Nachmittag, 27.7 findet in Bahlingen um 15 Uhr (Treffpunkt Silberbrunnen, am Endinger Weg Abzweigung Grillhütte) eine Maschinenvorführung in Zusammenarbeit mit dem WBI Freiburg und dem Weingut Trautwein statt. Thema ist die mechanische Unterstockpflege. Die Bewirtung übernimmt der Winzerkreis Bahlingen. Alle Winzerinnen und Winzer sind herzlich eingeladen.

Termine:

27.07.2016	15:00 Uhr	Maschinenvorführung „Mechanische Unterstockpflege“ Treffpunkt Silberbrunnen Bahlingen
01.08.2016	18:00 Uhr	Rebbegehung Schelingen, Treffpunkt Sonnenuhr
04.08.2016	18:00 Uhr	Rebbegehung Bickensohl, Treffpunkt WG

Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Europaplatz 3
79206 Breisach

- 2 -

Tobias Burtsche, Weinbauberatung Kaiserstuhl
Tel: 0761/2187-5858
Fax: 0761/2187-5899
Mobil: 0162/2550680
e-mail: tobias.burtsche@lkbh.de

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach